

Aktivität unserer kleinsten Einheiten wächst

-v/-' m

Daß von den Parteigruppen — den kleinsten Einheiten der Partei — eine große Initiative zur Verwirklichung der Beschlüsse der 14. und 15. Tagung des ZK ausgeht, zeigte sich auch sehr deutlich in den Wahlversammlungen der Parteigruppen des RAW „8. Mai“ Eberswalde.

Gegenwärtig gibt es in diesem Reichsbahn-Ausbesserungswerk 35 Parteigruppen. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß die meisten von ihnen einen großen politisch-ideologischen Einfluß auf die Kollegen ihres Arbeitsbereiches ausüben und die tägliche, disziplinierte Planerfüllung in allen Parteigruppen als wichtigster Parteauftrag gilt.

Das spiegelte sich auch in der Wahlversammlung der Parteigruppe Produktionsvorbereitung wider. Der Parteigruppenorganisator schätzte in seinem Bericht ein, wie jeder Genosse der Parteigruppe sich für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei einsetzt, wie er im Betrieb und im Wohngebiet politisch auftritt und was die Parteigruppe in Vorbereitung des VIII. Parteitages von ihm erwartet. Die Startposition im Wettbewerb ist dabei durchaus günstig. Die volle Planerfüllung im

Vorjahr und der am Tag der Wahlversammlung zu verzeichnende Planvorsprung sind mit auf die gute Arbeit der Produktionsvorbereitung zurückzuführen.

Reale Einschätzung der Planerfüllung

Trotzdem war diese Wahlversammlung keineswegs von einer Atmosphäre des selbstzufriedenen Rückblicks gekennzeichnet. Im Gegenteil. Im Bericht des Parteigruppenorganisators und in der anschließenden Diskussion wurden wichtige Fragen der täglichen, disziplinierten Planerfüllung und des Wettbewerbs in ihrem Zusammenhang mit der täglich zu leistenden Überzeugungsarbeit behandelt. Eines dieser Probleme besteht darin, daß sich jeder Genosse und Kollege voll für die Sicherung der Kontinuität und Effektivität des Produktionsablaufs verantwortlich fühlen muß. So dürfen die Mitarbeiter der Abt. Produktionsvorbereitung nicht zulassen, daß beispielsweise die verschiedenen Gruppen der zu reparierenden Güterwagen so unkontinuierlich angeliefert werden. Dadurch gehen wertvolle Rationalisierungseffekte verloren, werden rationelle Reparaturtechnologien

Berichtswahlversammlung in der Parteigruppe der Brigade „Roter Stern“ im Gießbetrieb des Stahl- und Walzwerkes Brandenburg; Im Mittelpunkt der Beratungen stand der Kampf um die tägliche qualitäts- und sortimentsgerechte Planerfüllung. In ihrem in der Wahlversammlung gründlich diskutierten und beschlossenen Arbeitsprogramm sind weiterhin Maßnahmen für den Kampf um höchste Materialökonomie, niedrigsten Aufwand an Energie und zur Senkung der Selbstkosten enthalten. Alle Maßnahmen, die den Wirkungsbereich der Parteigruppe betreffen, sollen unter Parteikontrolle genommen werden. Die Parteigruppe stellte sich weiterhin das Ziel, bis zum VIII. Parteitag zwei und bis zum Jahresende einen weiteren Kollegen für die Partei zu gewinnen.

Im Präsidium: (v. r. n. I.) Genosse Gerhard Prengel, Parteigruppenorganisator Genosse Hans Hollenbach, Genosse Winkler von der Bezirksleitung Potsdam und Genosse Karl-Heinz Piontek, stellvertretender Sekretär der Betriebsparteiorganisation.

Foto: Wernitz

